Vorrede.

Die in diesem Bändchen gesammelten abenteuerlichen Geschichten liegen nicht zum ersten Male gedruckt vor. „Die Reisen des Kapitän Forster“ hatten bereits früher, als sie dem Leserkreis der „Welt der Jugend“ in fast gleicher Gestalt vorgeführt wurden, solchen Beifall gefunden, daß der Separat-Abdruck derselben seit vielen Jahren vergriffen ist.

Die nächstfolgende, hier als „Gulliver's des Jüngern Reisen im zwanzigsten Jahrhundert“ abgedruckte Satire ist den Lesern meines „Märchenschatzes“, wo sie zum ersten Male, allerdings nur im Abriß, zu lesen war, bekannt geworden. In der vierten Auflage des gedachten Buches ist dieses Stück jedoch, um für wirkliche Märchen Raum zu schaffen, ohne den Umfang des „Märchenschatzes“ noch mehr anschwellen zu lassen, in Wegfall gekommen.

„Gulliver's des Jüngern Reisen“ liegen nun beträchtlich erweitert vor und sind unter Benutzung einer mir vor mehreren Jahren in einem englischen Blatte zu Gesicht gekommenen Schnurre, sowie eines kleinen, in einem der letzten Jahrgänge des Kladderadatsch-Kalenders befindlichen Artikels diesem Bande der „Neuen Volksbücher“ einverleibt worden, wo sie viel besser hinpassen. — Die dieser Einverleibung zu Grunde liegende Absicht wird man erkennen, auch ohne daß ich darauf näher einzugehen brauche.

Die Erzählung „Promantis“ hat mir ein verehrter Mitarbeiter, Herr Rektor Dr. Wilhelm Fischer in Ottweiler, gütigst zum Abdruck überlassen. Auch sie ist schon einmal,

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202208181013-0